



Nützliche Tipps für Haushalt und PKW

Da Tirolweit jährlich mehrere Kraftfahrzeuge in Brand geraten, haben wir uns als Feuerwehr dazu entschlossen einige Tipps für den PKW aufzustellen:

Zusätzlich zu Verbandskasten und zum Pannendreieck sollte zusätzlich mitgeführt werden:

- Ein Autofeuerlöscher (Pulverlöscher) mit mindestens 2 kg Füllgewicht
- Bei größeren Kombis oder Kleinbussen empfiehlt es sich das Mitführen eines
- 6 kg Handfeuerlöschers(ABC Pulver).
- Ein geeignetes Messer zum Durchtrennen der Sicherheitsgurte. Oft sind diese Gurtmesser oder Gurtschneider in sogenannte Notfallhammer integriert.
- Mitführen geeigneter Handschuhe. Wenn möglich Schweißerhandschuhe,
- mindestens jedoch Lederhandschuhe(zum Löschen eines Fahrzeugbrandes).

Unterbringung des Handfeuerlöschers:

Bei der Montage des Feuerlöschers sollte darauf geachtet werden, dass dieser gut erreichbar ist. Unter dem Fahrersitz wäre eine Lösung, hier ist der Feuerlöscher auch dann griffbereit wenn der Fahrer im verunfallten Fahrzeug eingeklemmt ist.

Weiters sollte der Feuerlöscher im Fahrzeug fest montiert werden, um im Falle eines Unfalls nicht zum Geschoss zu werden.

Brand des eigenen Fahrzeuges:

- **Sofort das Fahrzeug anhalten** (auf Autobahnen am Pannestreifen, im Tunnel in der nächsten Nische, auf sonstigen Verkehrsflächen an sicherer Stelle.
- Zündung ausschalten
- Mitfahrer in Sicherheit bringen
- Pannendreieck aufstellen
- Feuerwehr alarmieren - Notrufnummer 122
- Löschen (Handschuhe anziehen, bei Brand im Motorraum, Motorhaube ca. 20 cm anheben und durch kurze, gezielte Pulverstöße den Brand löschen,
- Gefahr der Wiederentzündung beachten

Außerdem haben wir auch ein paar nützliche Tipps rund um den Haushalt für Sie erarbeitet:

Die meisten Brände sind vermeidbar. Das gilt auch für jene Brände, die alljährlich dutzende Wohnungen und Häuser in Tirol vernichten, oder sogar Todesopfer fordern.

Brandschutz beginnt mit dem Wissen darüber, wie und wo Brände im Haushalt entstehen können. Brände entstehen häufig durch unsachgemäßen Umgang mit elektrischen Geräten, fahrlässigen Umgang mit offenem Feuer, durch schadhafte Elektrogeräte oder durch fehlerhafte Elektroinstallation.

Heißes Fett

Speisefett kann in wenigen Minuten überhitzt werden und sich selbst entzünden.

Fettbrände sind die häufigste Ursache für Küchenbrände. **Brennendes Fett niemals mit Wasser löschen**, sondern mit geeigneten Mitteln abdecken (Feuerlöschdecke). Kein nasses Brandgut in heißes Fett einbringen, da durch das ausspritzende Öl Brandgefahr besteht. Frittier Geräte nicht unbeaufsichtigt betreiben. Sie sind zwar mit einem Thermostat ausgerüstet, es kann aber durch einen Defekt zu einer Überhitzung kommen. Altes Fett ist leichter entzündbar als frisches, daher erhöht ein regelmäßiger Fettwechsel die Brandsicherheit.

Öfen und Herde

Das unsachgemäße Aufstellen von Öfen, Herden und sonstigen Feuerstätten ist eine häufige Gefahrenquelle im eigenen Haushalt.

Bei der Lagerung von Heizmaterial sollten Sie die jeweiligen Bestimmungen für die Lagerung beachten.

Halten Sie stets Brennbare Gegenstände von Öfen und Heizkessel fern **„Akute Brandgefahr“**.

Befinden sich bei Ihnen Einrichtungsgegenstände in der Nähe des Ofens, so sollten Sie diese von der Wärme des Ofens abschirmen, dafür gibt es im Bauhandel eigene Wärmeabschirmungseinrichtungen. Sollten Sie dazu Fragen haben, so können Sie entweder uns oder den Rauchfangkehrer zu Rate ziehen.

Heizperiode

Vor Beginn der Heizperiode, Feuerstätten und Rauchfänge durch den Rauchfangkehrer überprüfen und bei Bedarf diese durch Fachfirmen reparieren lassen. Vorgeschriebene Überprüfungsintervalle der Heizungsanlage durchführen lassen.

Asche

Ausgeräumte Asche kann bis zu 24 Stunden lang zu einem Brand führen. Bevor die Asche in einer Mülltonne entsorgt wird, erst in einem feuerfesten Behälter auskühlen lassen. Heiße Asche darf niemals in brennbaren Behältern (Pappkartons, Kunststoffeimern, Kunststoffmülltonnen) gelagert werden.

Aschenbecher

Zigarettenreste sind eine der häufigsten Brandursachen! Überprüfen Sie vor dem Entleeren des Aschenbechers, ob keine Glutreste vorhanden sind. Aschenbecher nur in geeignete Metallbehälter entleeren. Auch im Schlafzimmer sollten Sie aufs Rauchen verzichten, hier besteht eine große Brandgefahr wenn Sie mit der brennenden Zigarette einschlafen.

Bügeleisen

Bügeleisen sind bei Arbeitsunterbrechung oder zum Arbeitsende abzuschalten und der Netzstecker ist abzuziehen. Durch die große Wärmeabgabe kann ein „vergessenes“ Bügeleisen rasch zu einem Brand führen.

Heimwerker

Bei diversen Arbeiten wie z.B. Trennschleifen , Schleifen, Löten, Abbrennen udgl. besteht eine große Brandgefahr.

Überprüfen Sie vor derartigen Tätigkeiten die Umgebung ihres Arbeitsplatzes auf entzündbare Materialien und treffen Sie geeignete Maßnahmen, damit Ihre Tätigkeit keinen Brand auslösen kann. Stellen Sie ein für die Brandklasse geeignetes Löschgerät bereit und machen Sie sich mit der Bedienung des Gerätes vertraut.

Sollte es dennoch zu einem Brand in Ihrem Haushalt kommen, sollten Sie möglichst ruhig und besonnen handeln.

Riskieren Sie nicht zuviel und setzen Sie sich nicht unnötig Gefahr aus.

- Ruhe bewahren
- Alarmieren Sie die Feuerwehr (Notruf 122)
- Warnen Sie andere Mitbewohner, denken Sie hierbei insbesondere an Alte, Kranke und Kinder.
- Verlassen Sie das Gebäude. Ist dies nicht möglich, bleiben Sie in Ihrer Wohnung und schließen Sie unbedingt die Tür. Machen Sie sich am Fenster bemerkbar.
- Alarmieren Sie die Feuerwehr rechtzeitig. Besser wir rücken einmal zuviel aus, als wir werde zu spät gerufen.